

Gemeinsam zur besten Therapie

Seit Ende 2014 verfügt die Klinik für Urologie, Andrologie und Kinderurologie des Klinikums Weiden über ein interdisziplinäres Kontinenz- und Beckenbodenzentrum. Insbesondere Patienten mit komplexeren Beschwerden profitieren davon, dass hier Experten verschiedener Fachdisziplinen zusammenarbeiten.



Prof. Dr. med. Dr. phil. Thomas Bschiepfer, Chefarzt der Klinik für Urologie, Andrologie und Kinderurologie.

„Unser interdisziplinäres Kontinenz- und Beckenbodenzentrum vereint in sich die Kompetenzen der obligatorischen Kerndisziplinen Urologie, Gynäkologie und Chirurgie/Proktologie sowie der Abteilungen Radiologie, Neurologie, Schmerztherapie, Innere Medizin und Physiotherapie“, erläutert Prof. Dr. med. Dr. phil. Thomas Bschiepfer, der als Chefarzt der Klinik für Urologie, Andrologie und Kinderurologie gleichzeitig Leiter des Zentrums ist. „Wir sind fachlich wirklich sehr breit aufgestellt und behandeln neben den klassischen Inkontinenz- und Beckenbodenproblematiken insbesondere auch Patienten mit Interstitieller Cystitis/Blasenschmerzsyndrom sowie Kinder mit

Enuresis.“ Um das Zentrum auch für neurologische Patienten, von denen viele auf einen Rollstuhl angewiesen sind, gut zugänglich zu machen, wurde beim 2014 erfolgten Umbau des Stationstrakts besonderer Wert auf Barrierefreiheit gelegt.

Unterstützung über die Klinik hinaus

Von zentraler Bedeutung für die Zusammenarbeit der verschiedenen Fachdisziplinen sind die Konferenzen, bei denen Interne und Externe die Befunde ihrer jeweiligen Patienten vorstellen und die besten Therapieoptionen besprechen.

„Ganz wichtig ist es, dass wir so die Expertise und die unterschiedlichen Sichtweisen der einzelnen Fachdisziplinen zu einem Gesamtkonzept zusammenführen können, so dass der Patient im Idealfall nur

einmal einem Eingriff unterzogen werden muss und die Behandlung eines Bereichs nicht zu Problemen in einem Nachbarbereich führt“, betont Prof. Bschiepfer. Zudem ist es dem Leiter des Zentrums ein besonderes Anliegen, nicht nur die Blasen-, Stuhlgang- oder urorektale Problematik des Patienten zu beheben, sondern ihm über die maximale Unterstützung in der Klinik hinaus ein gutes Netzwerk anzubieten, das ihn auch außerhalb der Klinik umfassend unterstützt. „Dazu gehört auch die Zusammenarbeit mit Homecare-Unternehmen wie SIEWA, die als Spezialisten in diesem Bereich die Brücke zwischen der Klinik und dem Alltag des Patienten schlagen und ihm dort auf hohem fachlichen Niveau zur Verfügung stehen“, so Prof. Bschiepfer. „Auf diese Weise versuchen wir, die Therapie bestmöglich auf das Lebenskonzept unserer Patienten abzustimmen.“



Das Klinikum Weiden gehört der Kliniken Nordoberpfalz AG an.



Kontakt

Interdisziplinäres Kontinenz- und Beckenbodenzentrum
Tel.: 0961 303-3302
www.kliniken-nordoberpfalz.de/klinikum-weiden/urologie/kooperation-zentren